

Cäsar Flaischlens Graphische Litteratur-Tafel digital

Intro

Mit seiner „Graphischen Litteratur-Tafel“ von 1890 verfolgte der deutsche Schriftsteller Cäsar Flaischlen (1864–1920) das Ziel, den „Einfluss fremder Literaturen“ auf die Entwicklung der deutschen Literatur darzustellen:

Die deutschsprachige Literatur wird als breiter werdender Strom mit zahlreichen Zuflüssen aus den anderen Nationalliteraturen veranschaulicht.

In dieser Visualisierung bedient er die Denkfigur von geschichtlichen Prozessen als Fluss aus einer Summe von Einflüssen und knüpft damit an die bekannte bildliche Darstellung der Weltgeschichte „Strom der Zeiten“ (1804) des österreichischen Historiographen Friedrich Strass an.

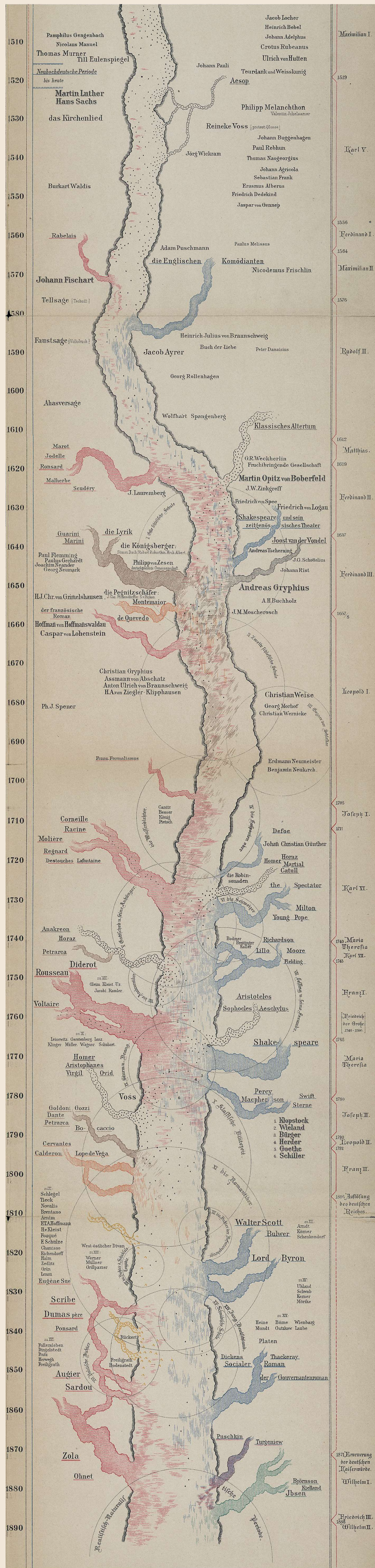
Das Projekt „Cäsar Flaischlens Graphische Litteratur-Tafel digital“ erschließt nicht nur einen inspirierenden Vorläufer gegenwärtiger Versuche von Visualisierung literaturgeschichtlicher Daten mithilfe von ‚Graphen, Karten und Stammbäumen‘, sondern erprobt auch auf einer methodologischen Ebene Möglichkeiten und Workflows zur Kodierung und digitalen Aufbereitung älterer graphischer Darstellungen von (Literatur-)geschichte.

Cäsar Flaischlen

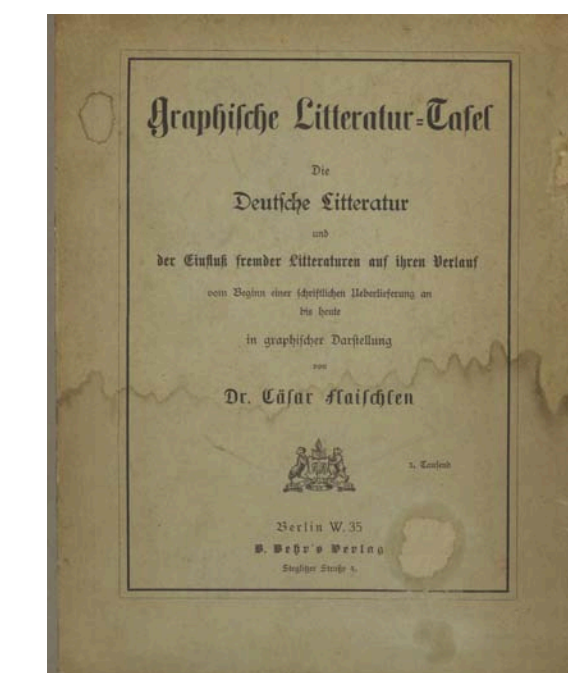
Cäsar Flaischlen (1864–1920), Mundartdichter und Literaturkritiker, studierte Germanistik und Philosophie. Nach seiner Promotion im Jahr 1889 war er als Mitherausgeber und Redakteur der Zeitschriften „Pan“ und „Kunst und Künstler“ tätig. In das Jahr 1890 fällt die Veröffentlichung der *Graphischen Litteratur-Tafel* – abgesehen von seiner Dissertation die einzige Publikation zur Literaturgeschichte im Œuvre Cäsar Flaischlens.



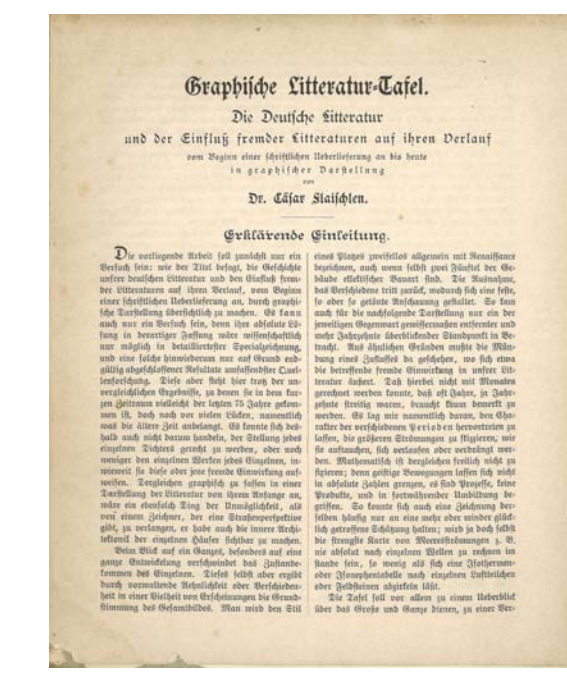
▲ Cäsar Flaischlen (Wikimedia Commons)



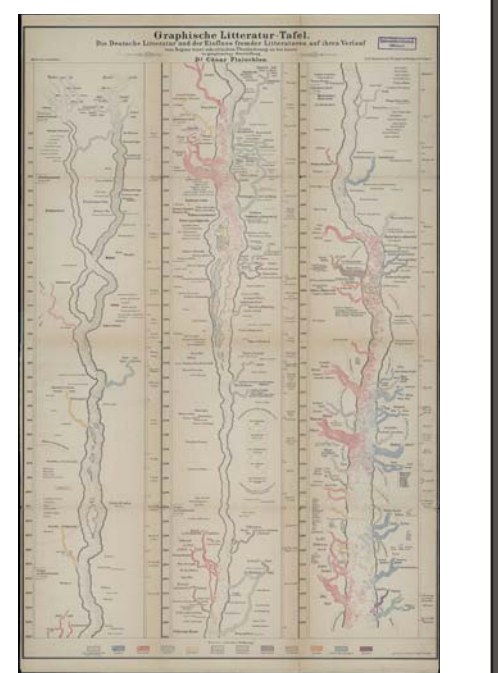
Material



▲ Cover 3. Auflage



▲ Vorwort



▲ 3-spaltige Tafel

- 3 Auflagen der *Graphischen Litteratur-Tafel*
- 4-seitiges Vorwort „Erklärende Einleitung“
- Abmessungen der Tafel: 58×86.5-cm

Workflow

In der ersten Projektphase wurde die im Original auf drei Spalten aufgeteilte Literaturkarte sowie das Vorwort gescannt und in XML entsprechend den TEI Guidelines kodiert.

Die Koordinaten von angeführten Personen, Texten sowie literarischen Strömungen und Schulen wurden mit Hilfe des GIMP Imagemap-Editors ermittelt, und mit den entsprechenden Normdaten (GND) verknüpft.

Die TEI-Daten werden über ein github-repository bereitgestellt und per XSLT für die Anzeige als Webseite aufbereitet.

Das Interface fügt die drei separaten Abschnitte von Flaischlens Karte zusammen und ermöglicht die Durchsuchbarkeit über einen Index.

Geplant ist die Erfassung der vielfältigen typographischen Codes: Schriftarten, -größen, und -schnitte, Unterstreichungen, Farben; reichhaltiges Inventar an Symbolen (Kreise in unterschiedlichen Größen, Verweise durch arabische und römische Ziffern); Schraffur von Strom und Zuflüssen.

Literatur

Flaischlen, Cäsar: *Graphische Litteratur-Tafel*. Die deutsche Literatur und der Einfluß fremder Literaturen auf ihren Verlauf von Beginn einer schriftlichen Überlieferung bis heute in graphischer Darstellung. Stuttgart, Göschen, 1890.

Moretti, Franco: *Kurven, Karten, Stammbäume*. Abstrakte Modelle für die Literaturgeschichte. Frankfurt am Main, Suhrkamp, 2009.

Strass, Friedrich: *Der Strom der Zeiten, oder, Bildliche Darstellung der Weltgeschichte: von den ältesten Zeiten bis zum Ende des achtzehnten Jahrhunderts*, 1804.

Rosenberg, Daniel / Grafton, Anthony: *Cartographies of Time*. New York, Princeton Architectural Press, 2010.

TEI Consortium. TEI P5: Guidelines for Electronic Text Encoding and Interchange. Version 3.0.0., 2016. <http://www.tei-c.org/release/doc/tei-p5-doc/en/html/index.html>

Links

- Ⓜ <http://litteratur-tafel.weltliteratur.net>
- 📄 <https://github.com/weltliteratur/litteratur-tafel>
- 📄 <http://weltliteratur.net/A-Giant-1890-Flowchart-of-Foreign-Influences-on-German-Literature>

